Inhalt

Vorwort 9

Abbildungen und Tabellen 11

1 Annäherung an die Kategorie »Text« 13
1.1 Komplexität und Medialität von Texten 13
1.2 Die semiotische Dimension von Texten: Der Text als Zeichen 18
1.3 Merkmale der Textualität 23

2 Zur Entwicklung des Textbegriffs 35
2.1 Strukturell-grammatische Textauffassungen der 1960er Jahre: Texte als Ausdruck von Zeichenrelationen 35
2.1.1 Text als transphrastische Einheit: Die Satzverknüpfungshypothese 35
2.1.2 Kohärenz und Pronominalisierung 37
2.2 Semantische Textbeschreibungsansätze: Beziehung zwischen Text und Wirklichkeit 39
2.2.1 Isotopieansatz 40
2.2.2 Funktionale Satzperspektive: Thema und Rhema 41
2.2.3 Zum Begriff der Proposition 44
2.2.4 Makrostrukturen und Textthema 47
2.3 Kommunikativ-pragmatische Textmodelle: Text als Ausdruck der Relation von Zeichen und Zeichenbenutzer 49
2.4 Ein integratives Textmodell 51

3 Textsorten und Textsortenbeschreibung 53
3.1 Textsorten und »Alltagssprache« 53
3.2 Textexterne und textinterne Merkmale zur Differenzierung von Textsorten 57
3.3 Deduktive oder induktive Ermittlung von Textsorten 63
3.4 Textklassifikation und Typologisierung 65
3.4.1 Probleme der Terminologie 65

3.4.2 Aspekte der Textsortenordnung – ein Vorschlag in systemtheoretischer Perspektive ... 68
3.4.2.1 Trennung von Klassifikation und Typologisierung ... 68
3.4.2.2 Kommunikationsbereiche als soziale Systeme und Textsorten ... 74

3.5 Textsorten und Dimensionen ihrer Beschreibung ... 81

3.5.1 Textfunktion und sprachliche Handlung ... 81
3.5.2 Textsorten und Multidimensionalität ... 86
3.5.3 Textsorte und Medialität ... 90

3.6 Textmuster und Variation ... 92

3.6.1 Themenentfaltung und Textsortenvariation ... 94
3.6.2 Funktional bedingte Variation am Beispiel privater Todesanzeigen ... 100
3.6.3 Situativ bedingte Varianten in der Sportberichterstattung in Hörfunk und Tageszeitungen ... 103

3.7 Mustermischung und Textsortenintertextualität ... 109

4 Textgrammatik als pragmatische Grammatik – Ein neuer Beschreibungsansatz ... 113

4.1 Texte als Organisationsformen komplexen Wissens ... 113

4.1.1 Kulturelle Sprachkompetenz und Weltwissen ... 114
4.1.1.1 Allgemeinsprachliche Kompetenz, einzelsprachliche Kompetenz, Textkompetenz ... 114
4.1.1.2 Enzyklopädisches Wissen – Objekt-, Ereignis- und Ereignisfolgebegriffe ... 118
4.1.2 Selektion, Perspektivierung und Wirklichkeitskonstruktion ... 123
4.1.3 Komplexität und Ebenen der Textstruktur ... 128

4.2 Kommunikativ-kognitive Textauffassung und textgrammatische Beschreibung ... 130

5 Textproduktion und Textverstehen als Organisationsprozesse komplexen Wissens ... 137

5.1 Textproduktion und Schreibstrategien ... 137

5.1.1 Textproduktion und Schreibstrategien als Forschungsgegenstände ... 139
5.1.2 Schreibentwicklung und Schreibkompetenz ... 141
5.1.3 Phasen der Textproduktion ... 144

5.1.4 Strategien der Textproduktion und komplexe Vertextungsmuster ... 148
5.1.4.1 Narrative Vertextungsmuster ... 149
5.1.4.2 Deskriptive Vertextungsmuster ... 152
5.1.4.3 Das explikative Vertextungsmuster ... 155
5.1.4.4 Das argumentative Vertextungsmuster ... 158

5.2 Textverstehen ... 162

5.2.1 Textverstehen und Performanz ... 163
5.2.2 Parsing und Konstituentenstruktur ... 164
5.2.3 Textverstehen und Proposition ... 166
5.2.4 Framebasiertes Verstehen ... 169
5.2.5 Mitzuverstehendes ... 171

6 Textgrammatische Strukturen ... 175

6.1 Schriftlichkeit und Mündlichkeit ... 175

6.2 Syntaktische Segmentierung in der geschriebenen und gesprochenen Sprache ... 179

6.3 Das textgrammatische Beschreibungsinstrumentarium: Syntaktische Formen und ihr interner Bau ... 184

6.4 Textgrammatische Besonderheiten ... 193

6.4.1 Expansion des Satzes nach rechts ... 193
6.4.2 Verbspitzenstellung ... 195
6.4.3 Verbletztstellung ... 197
6.4.4 Anapher und Katapher ... 197
6.4.5 Parenthese ... 201
6.4.6 Anakoluth ... 202
6.4.7 Syntaktische Polyfunktionalität ... 204
6.4.8 Linksversetzung und Freies Thema ... 206
6.4.9 Besonderheiten der Thema-Rhema-Struktur ... 210
6.4.10 Doppelpunkt und Bindestrich als Gliederungssignale ... 212
6.4.11 Formen des Verbs in Text und Diskurs ... 214
6.4.12 Satzverknüpfung ... 216

6.5 Zum Zusammenhang zwischen den kommunikativen Gegebenheiten und der syntaktischen Form des Textes, veranschaulicht an ausgewählten gesprochen und geschrieben realisierten Textsorten ... 218

6.5.1 Zur Rolle des Kontextes am Beispiel der TV-Sportreportage ... 218
6.5.2 Kognitive Grundlagen der Textproduktion und -rezeption am Beispiel der Hörfunk-Sportreportage ... 220

6.5.3 Unpersönliche Ausdrucksweise in Kochrezepten 221
6.5.4 Imitierte Mündlichkeit im Kinderbuch 222

7 Wiederholungsfragen 223

Transkriptionskonventionen 237

Literatur..... 239

Glossar 257

Sachwortregister 265